

Die Ratsversammlung möge beschließen:

1. Der vorliegende Schulentwicklungsplan 2012 für die allgemein bildenden Schulen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die vorgeschlagenen Maßnahmen im Grundschulbereich für die Rudolf- Tonner- und für die Pestalozzischule unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gesichtspunkte (Ziff. 3) zu überprüfen.
3. Ziel ist perspektivisch die Bildung einer neuen Grundschule in Tungendorf. Die Schulleitungen werden aufgefordert, zusammen mit den Elternbeiräten ein neues inhaltliches Schulkonzept vorzubereiten. Die Entscheidung, in welchem Gebäude die neue Grundschule untergebracht wird, soll auf Grundlage folgender Kriterien erfolgen:
 - a. das optimale Raumangebot sowie die Gegenüberstellung der damit verbundenen Raum- / Gesamtbaukosten
 - b. die Betreuung der Kinder am Nachmittag
 - c. die weitere Nutzung / Veräußerungsmöglichkeiten der Immobilien
 - d. die Bewertung der Sportflächen bei den Schulen

Hinsichtlich der Bildung einer neuen Identität bei einer Grundschule für Tungendorf, ist eine neue Namensgebung zu prüfen.

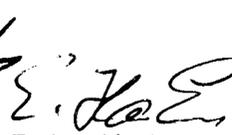
Der Stadtteilbeirat Tungendorf wird gebeten, eine Bürgeranhörung zur Grundschulversorgung und der Bildung einer neuen Grundschule für den Stadtteil Tungendorf durchzuführen. Dabei soll die Schulverwaltung der Stadt Neumünster die o.g. Prüfungsergebnisse der Öffentlichkeit detailliert vorstellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworten.

4. Bei einer organisatorischen Verbindung der Helene-Lange-Schule und der Wilhelm-Tanck-Schule ist auf Antrag der Schulkonferenz die Bildung einer neuen Gemeinschaftsschule zu prüfen. Das inhaltliche Konzept und das Raumnutzungskonzept der neuen gemeinsamen Schule werden dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss vorgelegt. Mit den finanziellen Auswirkungen muss der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss befasst werden. Über die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe wird bei späteren Schulentwicklungsplänen auf der Grundlage der dortigen Anmeldezahlen und der Gesamtzahl an Oberstufenplätze an Gemeinschaftsschulen in Neumünster entschieden.
5. Über weitere Umwandlungen von Regionalschulen zu Gemeinschaftsschulen entscheidet grundsätzlich die Schulkonferenz.
6. Der Bestand der vier Gymnasien ist gesichert. Unser Ziel ist der dauerhafte Bestand der Klaus-Groth-Schule, der Immanuel-Kant-Schule, der Alexander-vom-Humbold-Schule und der Holstenschule.
7. Die Ratsversammlung spricht sich gegen weitere Oberstufenangebote in den Umlandgemeinden von Neumünster aus! Die Verwaltung wird aufgefordert, durch entsprechende Gespräche mit den umliegenden Landkreisen sich dafür einzusetzen und diese Position beim Bildungsministerium vorzutragen. Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss ist über die Ergebnisse zu informieren.


Reinhard Arens
SPD Fraktion


Sabine Krebs
CDU Fraktion


Stefan Kommoß
FDP Fraktion


Esther Hartmann
Bündnis für Bürger
Neumünster


Thomas Krampfer
Die Grünen/ALN

Ergänzungsantrag zum Top 18, Drucksache Nr.: 1051 / 2008 / DS

Betr.: Bildung und Betreuung von Kindern in Kitas und Kindertagespflege im Alter von unter 3 Jahren

Die Drucksache wird um Punkt 3. ergänzt.

3. Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt die Kostensteigerung der Maßnahmen auf Plausibilität zu überprüfen.

Insbesondere soll geprüft werden:

Decken sich die Maßnahmen mit den Beschlüssen der Ratsversammlung.

Sind die Standards der Baumaßnahmen im mittleren Bereich.

Wie erklären sich die unterschiedlichen Kosten der Betreuungsplätze bei den verschiedenen Trägern?

Stefan Kommoß
und Fraktion